EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
ESF EUROPA FÜR THÜRINGEN
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

Lernen im Arbeitsprozess

Modulare Weiterbildung zum Berufsabschluss

Lernmaterialien zum

Beruf: Gärtner/ in

Fachrichtung: Garten- und Landschaftsbau

Modul 7 Fäll- und Rodungsarbeiten

Das Modul 7 besteht aus folgenden Lernaufträgen:

Lernauftrag 7.1:	Grundkenntnisse Motorsäge
Lernauftrag 7.2:	Unfallverhütungsvorschriften
Lernauftrag 7.3:	Fällung- und Rodung

LERNAUFTRAG 7.1

LERNAUFTRAG 7.1: Grundkenntnisse Motorsäge

LERNAUFTRAG 7.2: Unfallverhütungsvorschriften

LERNAUFTRAG 7.3: Fällung- und Rodung

Partner bei der Bearbeitung:

☐ Betrieb ..... Name, Anschrift

☐ Bildungsträger ..... Name, Anschrift

Name des Teilnehmers: .....

Plan für die Durchführung:

Beginn: ..... Abschluss: .....

Leitfragen besprochen: ..... Datum, Unterschrift – Unternehmen und/oder Bildungsträger

Arbeitsplan besprochen: ..... Datum, Unterschrift – Unternehmen und/oder Bildungsträger

Gefördert durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

In diesem Lernauftrag lernen Sie

- Grundkenntnisse im Umgang mit der Motorsäge

Aufgaben zur Erweiterung und Vertiefung

- Sicherung des Fällbereiches an befahrenen Straßen

Besonderheiten

- Arbeitsschutz (UVV)
- Persönliche Schutzkleidung

Wo sonst treten so viele Schwierigkeiten auf durch

- Witterungseinflüsse wie Hitze, Kälte, Regen, Schnee, Wind
- Rutsch- und Sturzgefahr durch Hindernisse, schwieriges Gelände, Nässe und Glätte
- Arbeit mit gefährlichen Werkzeugen und Maschinen
- Wucht fallender Bäume
- Bruch von Ästen und Kronenteilen
- Einreißen, Aufplatzen und Zurückschleudern von Stämmen und Ästen
- ständig wechselnde Arbeitsorte

Trotzdem lassen sich Unfälle vermeiden,

- wenn Sie sich gut aus- und fortbilden
- wenn Sie sich nicht an Gefahren gewöhnen, sondern sie erkennen und richtig einschätzen
- wenn Sie sich für Ihre Arbeitsplanung Zeit nehmen
- wenn Sie darauf verzichten, Ihren Mut durch Leichtsinn zu beweisen und sich selbst nie überschätzen

* Bild Quelle: BG Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

Gefördert durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Literaturangaben / Internetverweise		
Titel / Website	**Autor / Verlag**	**Seiten**
Pflanzenbuch Band I Pflanzenbuch Band II	 Arbeitsgruppe des AuGala Verlagsgesellschaft „Grün ist Leben“	
Botanisches Wörterbuch	Rudolf Schubert Günther Wagner Verlag „Eugen Ulmer	
Die wissenschaftlichen Namen der Pflanzen	 Sigmund Seibold Eugen Ulmer KG	
Botanisches Wörterbuch	Hans Jessen Helmut Schulze Verlag M. & H. Schaper	
Handwörterbuch der Pflanzennamen	Erhardt, Götz, Bödeker, Seybold Verlag Eugen Ulmer	
Das Pflanzenbestimmungsbuch	Dr. Friedhelm Jakobi Handwerk und Technik	
Die 120 wichtigsten Gehölze Stauden Beet- und Balkonpflanzen Zimmerpflanzen Die 120 wichtigsten Giftpflanzen	Martin Haberer Martin Haberer Martin Haberer Martin Haberer Burkhard Bohne, Peter Dietze Verlag Eugen Ulmer	
Bäume und Sträucher Mitteleuropa	Bob Press Mosaik Verlag	
Bäume	Paul Sterry, Bob Press Dr. Reitter & Partner Verlag GmbH	
Bäume Erkennen und Bestimmen	Elizabeth Martin Naumann & Göbel Verlagsgesellschaft mbH	
Farbatlas Zierpflanzen Farbatlas Feldflora Farbatlas Gehölzkrankheiten Praktische Landschaftspflege Dachgärten	Martin Haberer Martin Hanf Butin, Ninhaus, Böhmer Jedicke, Frey, Hundsdorfer, Steinbach Roland Stifter Verlag Eugen Ulmer	
Gehölze richtig Schneiden	Dorling Kindersley	
Der Gärtner 1 Der Gärtner 4 Der Gärtner 6 Der Gärtner 7 Der Gärtner Erfolgreich zur Gärtnerprüfung	Joachim Kessler Ulrich Sachweh Wolfgang Borchardt Wolfgang Kawollek Wolfgang Kawollek Verlag Eugen Ulmer	
Fachkunde für Gärtner Fachkunde für Garten- und Landschaftsbau	Holger Seipel Holger Seipel Dr. Felix Büchner Handwerk und Technik	
Das große Buch der Gartenpraxis	Stefan Buczacki Bechtermünz Verlag	
Richtig Pflastern	Heidi Howcroft Callwey	
Düngerlexikon für den Gartenbau	Günter Evers Thalacker Medien	
Grundlagen für Gärtner Tabellenbuch	Peter Dönges Hildegard Kern Dr. Horst Linß Sabine Petersen Westermann Druck GmbH	
Fachbildung Dienstleistungsgartenbau	Christiane James Sabine Petersen Dr. Raimund Schneider Philip Matthias Westermann Druck GmbH	

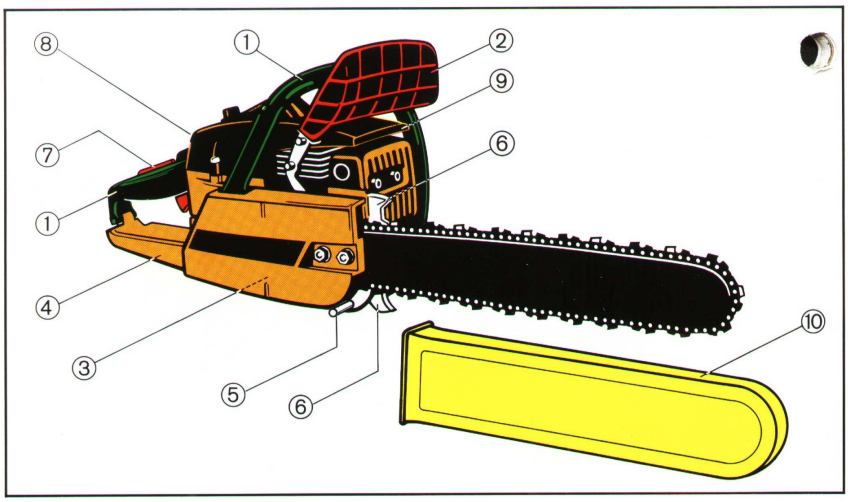
Gefördert durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Aufgabenstellung

- Stellen Sie den Betriebszustand einer Motorsäge her und fällen Sie einen ca. 5m hohen Baum.

Skizze/Zeichnung

So sieht eine Motorsäge mit allen sicherheitstechnischen Einrichtungen aus:



①	Vibrationsgedämpfte Griffe	gegen Durchblutungsstörungen
②	Handschutz	zugleich Auslösung der Kettenbrems
③	Kettenbremse	setzt Kette schlagartig still
④	Handschutz im Bereich des hinteren Griffes	
⑤	Kettenfang	Schutz gegen Verletzung bei Kettenriß
⑥	Krallenanschlag	zur sicheren Führung bei Fäll- und Ablängschnitten
⑦	Gashebelsperre	verhindert unbeabsichtigtes Anlaufen der Sägekette
⑧	Kurzschlußschalter	
⑨	Auspuffabschirmung	gegen Verbrennungen
⑩	Kettenschutz	

* Bild Quelle: BG Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

Gefördert durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Leitfragen zum Lernauftrag

1. Welche Kontrollen an der Motorsäge müssen durchgeführt werden?

- ……
- ……
- ……
- ……
- ……
- ……
- ……
- ……
- ……
- ……

Gefördert durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

2. Beurteilen Sie den Zustand und die eventuell zu erwartenden Risiken des zu fällenden Baumes!

- ……..
- ……..
- ……..
- ……..
- ……..
- ……..
- ……..

3. Treffen Sie eine Aussage über den Gefahrenbereich beim Fällen dieses Baumes. Fertigen Sie dazu eine Skizze!

……

……

……

……

……

……

Gefördert durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Skizze:

4. Worauf ist zu achten, wenn mit laufendem Motor der Standort gewechselt wird?

……

……

Gefördert durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Zusatzleitfragen:

I. Was muss beachtet werden, um während der Fällung eines Baumes eine sichere Rückweichmöglichkeit zu gewährleisten?

……

……

……

……

……

……

II. Erläutern Sie anhand einer Skizze mit entsprechenden Maßen folgende Begriffe: Fällschnitt, Bruchleiste, Bruchstufe, Fallkerbdach, Fallkerbdachneigung, Fallkerbsohle und Stammwurzeldurchmesser

Gefördert durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Arbeitsplanung Auftrag: Grundkenntnisse Motorsäge

	Arbeitsschritte	Benötigtes Material	Benötigtes Werkzeug	Zeitliche Untersetzung
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				

Zeitvorgabe:

Gefördert durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Qualitätskontrolle (Grundkenntnisse Motorsäge)

Betrieb: ……..

Bildungsträger: ……..

Qualitätskriterien	**Selbstbeurteilung**			**Fremdbeurteilung**		
	Nach Vorgabe (8-10 Punkte)	Nachbesserung nötig (5-7 Punkte)	Nicht brauchbar (0-4 Punkte)	Nach Vorgabe (8-10 Punkte)	Nachbesserung nötig (5-7 Punkte)	Nicht brauchbar (0-4 Punkte)
Kontrolle der technischen Zustandes der Motorsäge						
Anlegen der Schutzkleidung						
Sicherung des Gefahren- und Fällbereiches						
Baumbeurteilung						
Sicherung des Rückzugbereiches						
Beachten der Fallrichtung und Fällung						
Aufasten und Beräumen des gefällten Baumes						

…… ……

Datum/Unterschrift Teilnehmer

Datum/Unterschrift
Betrieb und/oder Bildungsträger

Gefördert durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds